



## Sachverhalt

### Der Nürnberger Streetsoccer Cup und die Verwendung von WM-Erlösen für sport- und bewegungsbezogene Projekte für Kinder und Jugendliche

Unter den Label „Nürnberg kickt“ wurde erstmals der **Nürnberger Streetsoccer Cup** als offenes Sportangebot für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 21 Jahren als Highlightprogramm während der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 aufgelegt.

Durch die große Teilnahme der Kinder und Jugendlichen am „1. Nürnberger Streetsoccer Cup 2006“ wurde der Bedarf an sportlicher Freizeitbetätigung bestätigt. Die Begeisterung und der Einsatz der Kinder und Jugendlichen brachten den Beweis, dass die Begegnung und der Austausch zwischen Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Nationalitäten die Toleranz und Akzeptanz fördert und somit wesentliche Schritte zum Erwerb von sozialen und emotionalen Kompetenzen, aber auch einen wesentlichen Schritt zum Erwerb von interkultureller Fähigkeit bieten.

Der für die Veranstalter unerwartete große Erfolg des „1. Nürnberger Streetsoccer Cup 2006“ unterstrich erwartungsgemäß den Bedarf an sportlicher Betätigung. Für das Jahr 2007 wurde deshalb eine Wiederholung der Veranstaltung mit der gleichen Zielgruppe durchgeführt:

## 1. Der „2. Nürnberger Streetsoccer Cup 2007“

### 1.1 Ideen und Ziele

- Förderung von Begegnung und Kommunikation zwischen Jugendlichen unterschiedlicher Nationalitäten.
- Entwicklung von Toleranz, Akzeptanz und Fairplay durch den Sport.
- Unterstützung der Eigeninitiative von Kindern und Jugendlichen.
- Angebot einer Freizeitmöglichkeit für Kinder und Jugendliche.
- Integration sportbegeisterter Kinder und Jugendlicher in die Jugendverbandsarbeit und die Sportvereine.
- Talentsichtung und individuelle Förderung.

### 1.2 Zeitraum und Veranstaltungsorte

Die Veranstaltungsreihe wurde an drei aufeinander folgenden Wochenenden im Mai 2007 ausgetragen. Um vielen Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme bei möglichst kurzen Anfahrten zu ermöglichen, wurden verschiedene Stadtteile als Austragungsorte gewählt:

Zeitraum: insgesamt 6 Spieltage vom 5. bis 19. Mai 2007

- |                  |   |
|------------------|---|
| 1. Vorrundentag: | Samstag, 5. Mai, 10.00 bis 20.00 Uhr, Langwasser<br>Kinder- und Jugendhaus „Geiza“, Glogauer Str. 56                      |
| 2. Vorrundentag: | Sonntag, 6. Mai, 10.00 bis 20.00 Uhr, Johannis,<br>Theodor-Heuss-Brücke   |
| 3. Vorrundentag: | Samstag, 12. Mai, 10.00 bis 20.00 Uhr, Südstadt, Aufseßplatz  |
| 4. Vorrundentag: | Sonntag, 13. Mai, 10.00 bis 20.00 Uhr, Wöhrd, Kinder- und<br>Jugendhaus „Klüpfel“, Leitzstraße 10                         |
| 5. Vorrundentag: | Freitag, 18. Mai, 15.00 bis 20.00 Uhr, Röthenbach-Ost,<br>Kinder- und Jugendhaus „Suspect“, Am Röthenbacher-Landgraben 61 |
| Finale:          | Samstag 19. Mai, 10.00 bis 20.00 Uhr, Südstadt, Aufseßplatz   |

Die Anstrengungen der gemeinsamen Vorbereitungen haben sich gelohnt. Der „2. Nürnberger Streetsoccer Cup 2007“ konnte zum größten Teil bei guten äußeren Bedingungen durchgeführt werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erfüllten die Straßenfußballturniere mit Leben und zeigten sich als faire sowie sportbegeisterte Jugendliche. Besonders die enge und produktive Zusammenarbeit mit den Kinder- und Jugendhäusern und Jugendtreffs vor Ort trug wesentlich zu der erneuten erfolgreichen Durchführung des Nürnberger Streetsoccer Cups bei.

Im Rahmen des Soccer Turniers wurden den Kindern und Jugendlichen noch weitere Attraktionen geboten, z. B. Speed Shot (ein Radarmessgerät zur Bestimmung der Schussstärke), Shoot Out (ein Torwandschießen) und Riesenkicker wurden bestens angenommen. Am Starttag und beim Finale kamen noch die Angebote der Sponsoren und Bühnenauftritte verschiedener Vereine sowie jugendkulturelle Auftritte (HipHop, Break Dance) von Kindern und Jugendlichen aus den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit dazu.

### **1.3 Veranstalter und Sponsoren**

Der „2. Nürnberger Streetsoccer Cup 2007“ stand unter der Schirmherrschaft von Herrn OBM. Veranstaltet wurde der Cup vom Jugendamt und dem SportService Nürnberg in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, der Bayerischen Sportjugend Nürnberg, dem Bayerischen Landessportverband mit dem Programm „Integration durch Sport“, der Evangelischen Jugend mit Eichenkreuz e. V. Nürnberg und XIT e.V. – Fanvermittlungsstelle.

Für die Veranstaltung konnten Sponsoren gewonnen werden, die maßgeblich zum Gelingen des Streetsoccer Cups beigetragen haben, weil sie durch vielerlei Unterstützungsformen rund die Hälfte der Gesamtkosten von ca. 30.000 € abdeckten.

Als sogenannter Exklusiv-Partner spielte die Teambank mit „easy Credit“ eine gewichtige Rolle; weitere wesentliche Partner in diesem Zusammenhang sind die Firmen Staedtler, Galeria Kaufhof am Aufseßplatz, sowie Soccer First.

Der Qualitätsstandard hinsichtlich der organisatorischen Umsetzung, des Rahmenprogramms, der Wettkampfdurchführung und der Siegerpreise war sehr hoch angesetzt. Dies hat sich bewährt und ist sowohl bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern als auch bei den Partnern und Sponsoren sehr positiv aufgenommen worden. Allerdings war die Bewältigung der anfallenden Tätigkeiten nur durch eine Bündelung der Kräfte und Synergieeffekte möglich, die sich aus dem Zusammenlegen der beiden WM-Projekte Streetsoccercup des Jugendamtes und N-ERGIE Cup Szene Fußball des SportService ergaben. Dies hat sich letztlich als richtig erwiesen. Die Einbeziehung des vom Jugendamt eingebrachten Fairness-Systems zeigte in Bezug auf das Teilnehmerverhalten sehr gute Ergebnisse, so dass von einer echten Bereicherung gesprochen werden kann. Das System der Fairnesspunkte war mitentscheidend über Sieg und Niederlage und hat viele Spielerinnen und Spieler zu besonnenem Verhalten motiviert.

Herr OBM und Herr Ref. V nahmen die Siegerehrung vor. Dabei wurden neben den besten Mannschaften auch die fairste und internationalste ausgezeichnet.

Zahlreiche Medien nahmen die einzelnen Veranstaltungstage wahr und berichteten über das vernetzte Projekt und die Spielergebnisse.

### **1.4 Statistik**

Angesprochen wurden die Altersgruppen von 8 bis 21 Jahren.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte das Teilnehmer/-innenfeld bzw. die Teilnehmer/-innenzahl wesentlich erhöht werden.

Waren es beim „1. Nürnberger Streetsoccer Cup 2006“ insgesamt 258 Teams mit 1290 Teilnehmer/-innen, darunter 7 Mädchenteams, so konnten beim „2. Nürnberger Streetsoccer Cup 2007“ insgesamt 285 Teams mit 1425 Teilnehmer/-innen, darunter 15 Mädchenteams erreicht werden. Alleine beim Finale am 19. Mai 2007 auf dem Aufseßplatz waren 209 Kinder und Jugendliche in 51 Teams am Start.

Das Turnier wurde, wie schon im Vorjahr, neben den deutschen Kindern und Jugendlichen von weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Migrationshintergrund aus über 50 Nationen bestritten.

## 1.5 Ausblick

Im Jahr 2008 wird es den „3. Nürnberger Streetsoccer Cup 2008“ geben, darin sind sich alle Beteiligten einig.

Erfreulich ist, dass der Anteil an fußballspielenden **Mädchen** im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden konnte. Dieser Trend wird sich aus Sicht der Veranstalter fortsetzen. Somit wird mit einem weiteren Anstieg beim „**3. Nürnberger Streetsoccer Cup 2008**“ gerechnet, resultierend daraus, dass der Mädchen- und Frauenfußball durch den Weltmeistertitelgewinn der deutschen Frauenfußballnationalmannschaft in diesem Jahr einen positiven Schub erfährt.

Die Einstimmung auf die Frauenfußball WM in Deutschland im Jahre 2011 liefert einen weiteren triftigen Grund für die Etablierung dieser erfolgreichen Sportveranstaltung mit breiter Beteiligung.

Einsatzdauer und Belastung der beteiligten Personen können nicht weiter gesteigert werden. Sowohl die Arbeiten in der Vorbereitung als auch an den Spieltagen sollen durch eine detaillierte Planung noch besser verteilt und so Einzelpersonen bei gleichbleibender Effektivität stärker entlastet werden. Die weitere Durchführung des Nürnberger Streetsoccer Cups in gleicher Qualität und Quantität wie 2007 ist wesentlich von der weiteren Beteiligung aller Partner abhängig. Alle Organisationen haben ihr weiteres Engagement angekündigt. Bereits erfolgte Anfragen bei potentiellen Sponsoren im Hinblick auf einen Streetsoccer Cup 2008 haben allerdings ergeben, dass eine finanzielle und materielle Unterstützung in dem erfolgten Umfang nicht annähernd wiederholt werden kann.

Die Finanzierung des „3. Nürnberger Streetsoccer Cup 2008“ kann aus Mitteln des WM-Erlösen gesichert werden. Der erfolgreiche Nürnberger Streetsoccer Cup sollte darüber hinaus im Interesse der Förderung von Breitensport, zur Bewegungsförderung, Integration und Fairness zur Regelveranstaltung werden.

## 2. Verwendung von 120.000 € aus den erzielten Erlösen der Fußball-Weltmeisterschaft 2006 für Kinder und Jugendliche –

### Vorstellung der sport- und bewegungsbezogenen Projekte:

Der Ältestenrat stimmte mit Beschluss vom 28. Februar 2007 der Verwendung von 120.000 € aus den WM-Erlösen für sport- und bewegungsbezogene Projekte des Jugendamtes zu.

#### 2.1 „3. Nürnberger StreetsoccerCup 2008“

Der „1. Nürnberger StreetsoccerCup 2006“ wie auch der ebenfalls im Rahmenprogramm zur Fußball-WM in Nürnberg durchgeführte „N-ERGIE Cup Szene Fußball 2006“ waren große Erfolge. Die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Publikum, organisatorische Umsetzung sowie Zielerreichung und Wirksamkeit waren sehr gut.

Beide Veranstaltungen wurden 2007 zum „2. Nürnberger StreetsoccerCup 2007“ zusammengeführt.

Finanzbedarf: 30.000 €

#### 2.2 „Mädchen-Sport-Projekt“. Integration durch Sport und Bewegung

In Kooperation mit muslimischen Einrichtungen, Sportvereinen und Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit soll ein Mädchensportprojekt für einheimische und muslimische Mädchen konzipiert und durchgeführt werden. Der niedrigschwellige Zugang von Mädchen im Allgemeinen und muslimischen Mädchen im Speziellen zu Sportvereinen und Einrichtungen der Jugendhilfe/Jugendarbeit soll durch das Medium Sport erleichtert werden.

Ziele, wie „Prävention“ (Suchtprävention, Gesundheitsförderung, Gewaltprävention,) „Beteiligung“, „Aufbau von Selbstvertrauen“ und „Begegnung“, „Aufbau von interkultureller Kompetenz“ „soziale und gesellschaftliche Integration“, „Entwicklung von Sprachkompetenz“ stehen im Fokus. Im Bereich des Erwerbs der deutschen Sprache soll, aufbauend auf die vorhandenen Fähigkeiten und Stärken, durch die Entwicklung geeigneter Module und Methoden in besonderer Weise die Sprachkompetenz der nichtdeutschsprachigen Teilnehmerinnen gefördert werden. Zielgruppe: Mädchen und junge Frauen im Alter von 6 bis 21 Jahren aus Nürnberg unterschiedlicher sozialer Herkunft und ethnischer Zugehörigkeit.

Projekttablauf: Kontakte zu möglichen Kooperationspartnern herstellen und aufbauen  
Projektkonzept entwickeln  
Zeitplan festlegen  
Finanzierungsplan  
Umsetzung und Durchführung des Projekts  
Dokumentation

Finanzbedarf: 30.000 €

### **2.3 Schwimmkurse für Kindergartenkinder ab dem 5. Lebensjahr**

Zeit- und Geldmangel führen immer häufiger dazu, dass viele Kinder vor dem Schuleintritt selten zum Schwimmen gehen und das Schwimmen auch nicht mehr fundiert erlernen. Die pädagogischen Fachkräfte der Kindergärten gehen zwar ab und zu mit den Kindern in die Bäder, aber auch hier müssen die Eltern die Bereitschaft haben den Eintritt zu finanzieren. Außerdem haben die Erzieherinnen und Erzieher von ihrer Ausbildung her in den allermeisten Fällen nicht die Kompetenz, fachlich fundierten Schwimmunterricht zu erteilen. Hier wäre die Finanzierung von Schwimmkursen ein wichtiger Beitrag zum Thema Bewegungserziehung, Vorbereitung auf die Schule, Sicherheit der Kinder und Gesundheit. Übergewichtige Kinder können im Wasser leichter körperliche Leistungen bringen und somit auch Freude an Bewegung entwickeln.

Finanzbedarf: 25.000 €

### **2.4 Psychomotorik für Kinder mit motorischen Defiziten oder mit spezifischem Entwicklungsbedarf**

Die Bedeutung von Psychomotorik für Kinder mit spezifischem Förderbedarf muss hier sicher nicht erläutert werden.

Insbesondere für ADHS Kinder, Kinder mit Entwicklungsverzögerung, behinderte und von Behinderung bedrohte Kinder wird ein hoher Bedarf aus den Kindertageseinrichtungen gemeldet. Qualifizierte Psychomotorik – Fachkräfte könnten solche Gruppen direkt in den Einrichtungen auf Honorarbasis durchführen.

Finanzbedarf: 20.000 €

### **2.5 Mädchensport in Horten**

Gerade im Hortbereich ist festzustellen, dass sich Eltern, insbesondere von Mädchen, weniger bis kaum der Bedeutung von sportlichen Aktivitäten in Vereinen bewusst sind und sie ihre Töchter auch nicht dazu motivieren und anmelden. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist für viele Familien auch die Kostenfrage, da für eine Reihe von Familien weder die Vereinsbeiträge noch die dann notwendige Kleidung bzw. die Ausstattung zu finanzieren ist. Die Prioritäten bei den Ausgaben werden bei einem engen finanziellen Spielraum der Familien wo anders gesetzt.

Dabei wäre es vor allem für Mädchen wichtig, frühzeitig für sportliche Aktivitäten zu gewinnen, da sie entwicklungsbedingt in der Pubertät das Interesse etwas verlieren und in dieser Altersphase es dann noch viel schwieriger ist, sie für Sport zu begeistern.

Im Grundschulalter ist das Interesse und die Motivation noch da.

Horte könnten hier die fehlende Unterstützung des Elternhauses ausgleichen und durch gezielte Angebote von den Vereinen und Übernahme der anfallenden Kosten, Mädchen an die unterschiedlichsten Sportarten heranführen.

Das Interesse der Mädchen an

- Mädchenfußball
- Tanzsportarten
- Tennis
- Reiten
- Kampfsportarten mit der Möglichkeit dort auch Selbstverteidigung zu erlernen
- Erlebnisorientierte Angebote wie Klettern, Kajak, Radsport, Wassersportarten, Hochseilgarten usw. mit den Erfahrungen sowohl auf dem Land, als auch in der Stadt ist erfahrungsgemäß recht groß.

Finanzbedarf: 15.000 €